

Basketball: Eupen verliert knapp in Trooz

St.Vith bleibt in der Erfolgsspur

Der BC St.Vith kämpft sich weiter in der Tabelle nach oben. Am Wochenende gab es in Verviers bei SFX-St.Michel erneut einen Sieg (70:57).

„Uns erwarten in Verviers stets schwierige Spiele“, so der St.Vith Coach Didier Franceschi: „Mit kleinen Hallen kommen wir nicht immer klar, sodass wir hier schon oft Niederlagen einstecken mussten.“

Dass die St.Vither diesmal als Sieger vom Platz gingen, war vielen Faktoren zu verdanken. „Zunächst einmal haben meine Jungs gespielt, wie ich es mir vorgestellt habe. Wir haben fast ausschließlich auf eine Raumdeckung gesetzt. In der Abwehr ist insbesondere die Leistung von Lorent Freches hervorzuheben. Wir haben es ganz einfach geschafft, die starken gegnerischen Spieler auf wenige Punkte zu begrenzen.“

**SFX-St.Michel 57:70
BC St.Vith**

Unterdessen musste der Ex-Eupener Ludovic Baumsteiger auf der gegnerischen Seite nach Meckereien, die jedoch nicht geahndet wurden, und zwei unsportlichen Fouls vom Platz. Offensiv konnten die Eifeler ihre gewohnten Stärken ausspielen. Angeführt vom „dunkenden Übermensch“ Stéphane Kpako, der erneut 30 Punkte erzielte, ließen die St.Vither in der zweiten Halb-

zeit nichts mehr anbrennen. Franceschi: „Die Gegner sind so beschäftigt mit Stéphane, dass andere Spieler Freiräume bekommen. Diese wissen sie zu nutzen.“ Erstmals im Kader war Lenny Paquet.

BC St.Vith: Stéphane Kpako (30), David Faber (14), Olivier Pip (9), Christopher Jost (5), Janosch Alt (5), Lorent Freches (5), Christoph Faber (82), Christophe Pip (2), Benjamin Sohet, Lenny Paquet.

**Prayon Trooz 69:63
BBC Eupen**

Die Eupener Basketballer hatten weniger Glück und mussten eine schmerzhaft 63:69-Niederlage in Trooz hinnehmen. „Das waren wir selbst schuld. Es fehlte an Einsatz, Aggressivität und Solidarität, was bei meinen Spielern eigentlich selten vorkommt“, so der enttäuschte Trainer Christian Schyns. Dabei hatte sein Team zur Halbzeit elf Punkte Vorsprung. „Ohne gut zu spielen“, so der Coach weiter. Nach der Pause kämpfte Trooz um jeden Ball, anders als Eupen, das den Kopf hängen ließ. „Im letzten Viertel wurden meine Anweisungen nicht beachtet. Man konnte den Eindruck gewinnen, dass die Spieler lediglich das Spielende herbeisehnten.“ Eine bittere Niederlage für die Eupener, die zum Saisonende entscheidend sein könnte. (ab)

Ringens: Lambot mit dramatischem Kampf Kelmis verschafft sich Polster von vier Zählern

Die Kelmiser Ringer erreichten am Wochenende ein 18:18-Unentschieden in Bönen.

**TUS Bönen 18:18
RV Kelmis**

Mit gemischten Gefühlen hatten die Ostbelgier die Reise angetreten.

Als aber Stephan Goor in der 130-kg-Klasse seinen Gegner in der dritten Minute schultern konnte, keimte die

Hoffnung auf einen Punktgewinn auf.

Gegen den Fünftplatzierten der Liga sollte sich erneut herausstellen, dass im Ringen alles möglich ist. Tommy Lambot lieferte einen dramatischen Kampf, sah schon wie der sichere Verlierer aus, drehte den Spieß aber um und gewann noch mit 13:9. Am Ende stand ein 18:18 und damit ein wichtiger Punkt im Kampf um den Klassenerhalt, in dem der RV Kelmis nun ein Polster von vier Zählern hat. (red)

Laufsport: Kerstin Heinen erreichte Platz 18

Gaby Andres Zweite beim Mallorca-Halbmarathon

Am vergangenen Wochenende waren vier ostbelgische Läuferinnen beim Marathon auf Mallorca am Start, in dessen Rahmen Wettkämpfe über verschiedenen Distanzen ausgetragen wurden. Sie traten die dreitägige Reise mit einer zwölfköpfigen Gruppe des Sponsors Skikeller Kaulard und Schrioff an. Insgesamt waren 9.000 Athleten aus 49 Ländern am Start.

Für das beste Ergebnis sorgte Gaby Andres aus Nidrum beim Halbmarathon, bei dem knapp 40.00 Teilnehmer das Ziel erreichten. Sie belegte in 1:26:18 Stunden den zweiten Platz in der Frauenwertung

hinter Nela Küffnerovanela, die den Lauf in 1:23:57 Stunden gewann. In der Gesamtwertung lief Gaby Andres als 55. ins Ziel. Kerstin Heinen aus Emmels, die vor zwei Wochen beim Köln-Marathon gut abgeschnitten hat, erreichte das Ziel nach 1:34:26 Stunden auf dem 18. Platz.

Die beiden anderen Ostbelgierinnen starteten über zehn Kilometer. Hier gewann Lisa Palmer-Blunt die Frauenwertung in schnellen 36:57 Stunden. Astrid Vliegen vom AC Eifel, die kürzlich erfolgreich den Oxfam Trailwalker absolvierte beziehungsweise an Extremrennen wie dem Drago-



Anna Crott zeigte die beste Spiralekür ihrer Altersklasse und gewann Gold im Sprung.

Foto: Bart Treuren

Rhönradturnen: Eupenerinnen mit starken Leistungen in Stolberg

Lara Patzer, Ellen Havenith und Anna Crott holten Gold

Am vergangenen Sonntag nahmen acht Rhönradturnerinnen des Eupener Turnvereins an einem Rhönradwettkampf für Schüler und Junioren in Stolberg teil.

Die Eupener Turnerinnen konnten sich in Höchstform präsentieren und in mehreren Disziplinen und Kategorien insgesamt fünf Siege ertunnen.

Lara Patzer, Ellen Havenith, Pia Lamberty und Clara Uffelmänn gingen in der Altersklasse der 15-16-Jährigen an den Start. Hier konnte sich vor allem Lara Patzer in Topform präsentieren. Im Geradeturnen gewann sie mit ihrer fehlerfreien Kür und der höchsten Wertung des Tages verdient die Goldmedaille. Auch

im Sprung konnte Lara Patzer den ersten Platz dieser Altersklasse erzielen. Im Spiraleturnen belegte sie den zweiten Platz hinter ihrer Vereinskamaradin Ellen Havenith, die in dieser Disziplin die Tageshöchstwertung erhielt. Pia Lamberty und Clara Uffelmänn konnten beide mit sehr guten Geradeküren überzeugen. Beide turnten persönliche Bestleistungen und konnten sich am Ende über die Plätze sechs und sieben freuen.

Anna Crott und Paula Comouth gingen in der Altersklasse der 13-14-Jährigen an den Start. Besonders im Sprung konnten die beiden mit hervorragenden Leistungen glänzen. Anna Crott konnte ihre persönliche Bestleistung in dieser Disziplin um mehr als einen halben Punkt

steigern. Mit der Tageshöchstwertung dieser Disziplin schaffte sie verdient den Sprung aufs oberste Treppchen. Auch ihre Teamkollegin Paula Comouth erzielte in dieser Disziplin eine neue persönliche Bestleistung und wurde Zweite dieser Altersklasse.

Hannah Knodt gewann bei den 17- und 18-Jährigen die Bronzemedaille.

Im Geradeturnen konnten die beiden Eupenerinnen zwar gute Leistungen zeigen, leisteten sich aber ungewohnte Fehler, die ihnen im Kampf um die Podiumsplätze zu viele Punkte kosteten. Letzten Endes belegten Anna Crott und

Paula Comouth in dieser Disziplin die Plätze fünf und sechs. Bedeutend besser lief es dann wieder im abschließenden Spiraleturnen, wo Anna Crott wiederum den ersten Platz belegen konnte vor Paula Comouth, die Zweite wurde.

Johanna Mees ging in der Altersklasse der 11- bis 12-Jährigen an den Start. Sie konnte eine tolle Geradekür präsentieren, für die sie mit dem fünften Platz belohnt wurde.

Hannah Knodt komplettierte das Eupener Team und ging in der Altersklasse der 17- und 18-Jährigen an den Start, wo sie sich über den Gewinn der Bronzemedaille freuen konnte. Insgesamt war es ein sehr erfolgreicher Wettkampftag, bei dem sich die Eupener Rhönradturnerinnen von ihrer besten Seite zeigen konnten. (red)



Die Ostbelgierinnen Astrid Vliegen (obere Reihe, 3. v. l.), Kerstin Heinen (obere Reihe, 2. v. r.), Judith Küpper (obere Reihe, ganz rechts) und Gaby Andres (untere Reihe, ganz links) starteten auf Mallorca. Foto: privat